

NRW > Städte > Krefeld > Krefeld: Badesee und beleuchtete Laufstrecken am E-See

RP+ Masterplan für Krefelder Erholungsgebiet

Badesee und beleuchtete Laufstrecken am Elfrather See

Krefeld · Im Haushalt der Stadt stehen 4,2 Millionen Euro für Planung und Umsetzung des Masterplans bereit. Es soll auch neue „Bewegungsräume“ geben. Wir sagen, was geplant ist.

28.03.2023, 13:30 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Das westliche Ufer des Elfrather Sees ist bereits neu gestaltet worden.



Von **Bärbel Kleinelsen**
Redakteurin in Krefeld

Neben der kontrovers geführten Debatte um den Surfpark am Elfrather See gehen auch die Gespräche über die Entwicklung des übrigen Areals weiter, so dass der Masterplan immer mehr Gestalt annimmt. Im städtischen Haushalt sind zurzeit Mittel in Höhe von 4,2 Millionen Euro eingestellt, die zur Planung und Umsetzung des Projekts genutzt werden sollen.

Besonders wichtig ist den Planern der Stadt die Reaktivierung des Badesees und die Einrichtung von beleuchteten Laufstrecken. Aber auch neue „Bewegungsräume“ sollen kurzfristig geschaffen werden. Im Sommer dann folgt der Satzungsbeschluss für den umstrittenen Surfpark, den der Investor Elakari mit Campingplatz auf einer Teilfläche des Elfrather Sees plant. „In der Gesamtsicht wird ein Areal, das seit Jahren völlig unter seinen Möglichkeiten bleibt, enorm aufgewertet“, sagt Stadtdirektor und Sportdezernent Markus Schön. „Für die Krefelderinnen und Krefelder, aber sicher auch für auswärtige Gäste entsteht durch die Vielzahl an Angeboten ein echter Magnet. Wer Bewegung, Erholung und Naturerlebnis sucht, wird künftig am Elfrather See auf ganz unterschiedliche Arten fündig.“

Die Projektskizze zur Reaktivierung des Badesees sieht vor, das neue Eintrittsgebäude mit Umkleiden, Toiletten und Schließfächern östlich des Badesees zu platzieren. So lässt sich der Besucherzufluss an heißen Tagen besser steuern. Am Seeufer könnte ein Gastronomiebetrieb eröffnet werden, der auch den Verleih von Badeliegen, Pavillons sowie den Verkauf von Badeutensilien übernimmt. Eine Außenterrasse die halb über dem Randbereich des Sees schwebt, soll das Bild abrunden.

Der Strandbereich soll außerdem vergrößert und besser vor Wind geschützt werden. Dazu sollen die Randbereiche mit Gehölzen und Sträuchern aufgeforstet werden, um zusätzlich Sichtschutz und Schatten zu bieten. Im See soll den Badegästen ein schwimmender Steg zum Ausruhen geboten werden.

Im Umfeld des Badesses sind zwei Beachvolleyballfelder sowie ein Boulderbereich angedacht, zum Beispiel mit einem Kletterstein oder einer Kletterwand. Ein Hindernisparcours, eine Boulebahn sowie Masten zur Befestigung einer Slackline werden laut Stadt das sportliche Spektrum abrunden. Es soll jedoch auch weitere Bereiche geben, in denen man in Ruhe die Sonne genießen kann.

Das könnte Sie auch interessieren



Rund um den See sollen drei Laufstrecken ausgewiesen werden: ein kompletter Rundweg mit 6,5 Kilometern Länge, ein Rundweg um Badesee und Surfpark mit einer Länge von 2,2 Kilometern und ein Rundweg nur um den Badesee von 1,3 Kilometern. Die Beläge wechseln aktuell zwischen Pflaster, Asphalt und wassergebundener Wegedecke, was von Läufern oft als abwechslungsreich gesehen werde, so die Stadt, und daher erhalten werden sollte. Entlang der Strecken soll eine entsprechende Beleuchtung erfolgen, um in den Morgen- und Abendstunden der Wintermonate gefahrlosen Laufsport zu ermöglichen. Die Betriebszeit der LED-Beleuchtung ist von 6 bis 22 Uhr denkbar.

Darüber hinaus sind zwei weitere so genannte Bewegungsräume geplant. Das eine Areal befindet sich im Südosten, wo derzeit größere, ebenerdig liegende Freiflächen vorhanden sind. Der Bereich soll mit einem

asphaltierten Pumptrack, einer Fitnessstation, einem Multifunktionsspielfeld für Fußball, Basketball, optional auch Handball und Streethockey sowie einem Aufenthaltsbereich ausgebaut werden. Eine neue Bepflanzung sowie ein Sanitärhäuschen sind ebenfalls vorgesehen.

Die andere Fläche befindet sich in der Mitte des östlichen Seeufers. Hier finden sich aktuell Wiesen, die sich geschwungen im Areal verteilen. Auf einem Plateau inmitten der Wiese sollen künftig hochwertige Aufenthaltsmöglichkeiten entstehen. Dazu soll es eine Boule-Bahn und einen Kinderspielplatz geben. Auch hier ist neben Sitzbänken ein Sanitärhäuschen eingeplant.

Zusätzlich könnten über das Programm „Moderne Sportstätte“ bereits ab Mitte des Jahres drei weitere „Bewegungsräume“ in die Planung gehen und im kommenden Jahr realisiert werden. In Abstimmung mit dem Stadtportbund wurden dafür drei geeignete Teilflächen identifiziert. Fördermittel der Staatskanzlei NRW in Höhe von rund 500.000 Euro sind angekündigt, ein Förderantrag bei der KfW-Bank ist gestellt. Mit den Mitteln könnte am nordwestlichen Seeufer ein „Inklusiver Sporttreff“ mit einem Calisthenics-Park aus Edelstahlelementen, Fitnessgeräten für Senioren und Rollstuhlsportler sowie weiteren Outdoor-Geräten umgesetzt werden. Die „Fitnessstraße“ am nordöstlichen Ufer ist im naturnahen Bereich gelegen und besteht aus Fitnessgeräten am Wegesrand. Im Südwesten soll der „Vereinstreff“ mit Minispielfeld für Basketball, Fußball oder andere Sportarten, Fitnesscontainer und Aufenthaltsbereichen entstehen.

Mit der Entwicklung des Elfrather Sees soll auch ein neues Logo verbunden werden. Es ist geplant, dieses Logo zusammen mit der noch zu überarbeitenden Ortssatzung politisch beschließen zu lassen.

0 Kommentare

Angemeldet als
achim.ernst

Schreiben Sie einen Kommentar

B *I* ” ☰

Absenden

Sortieren

Neueste zuerst



Es sind noch keine Kommentare vorhanden. Nehmen Sie an der Diskussion teil.

[Profil](#)

[Zum ersten Kommentar](#)

[Zum Artikelanfang](#)